

Die nächste Ausgabe von »Forschung Frankfurt« erscheint im Dezember 2009

Was wird über Frankfurt, die Frankfurter und das Rhein-Main-Gebiet an der Goethe-Universität geforscht?



Zwischen Tradition und Moderne, wolkenkratzenden Ambitionen und dem Boden der Tatsachen, Weltläufigkeit und Provinzialität, Börsenspekulanten und grünen Spießern – wie fangen Literaten das Lebensgefühl der Frankfurter ein? Dies wird eine Literaturwissenschaftlerin in der nächsten Ausgabe des Wissenschaftsmagazins »Forschung Frankfurt« beleuchten – nur eines von vielen Beispielen, wie sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Goethe-Universität aller Fachrichtungen mit Frankfurt, seinen Bürgern und dem Rhein-Main-Gebiet beschäftigen. Ob es um den Immobilienmarkt in der Main-Metropole, die kreative Szene, die Situation der Migranten oder die römischen Funde in der Region geht, das Spektrum der Forschungsprojekte, über die Sie in der nächsten Ausgabe mehr erfahren werden, ist breit gefächert.

Wissenschaftsmagazin der Goethe-Universität

Impressum

Herausgeber: Der Präsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main V.i.S.d.P. Dr. Olaf Kaltenborn, Leiter der Abteilung Marketing und Kommunikation

Redaktion: Ulrike Jaspers, Diplom-Journalistin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Geistes- und Sozialwissenschaften), Senckenberganlage 31, Raum 1053, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069)798-23266, Telefax (069) 798-28530 E-Mail: jaspers@tg.uni-frankfurt.de

Dr. phil. Anne Hardy, Diplom-Physikerin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Naturwissenschaften und Medizin), Senckenberganlage 31, Raum 1059, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069)798-28626, Telefax (069) 798-28530 E-Mail: hardy@pww.uni-frankfurt.de

Vertrieb: Helga Ott, Senckenberganlage 31, Raum 1052, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069) 798-22472, E-Mail: Ott@pww.uni-frankfurt.de

Forschung Frankfurt im Internet

www.muk.uni-frankfurt.de/Publikationen/FFFM/index.html

Anzeigenvermarktung: Zeitungsanzeigengesellschaft RheinMainMedia mbH, Frankenallee 71–81, 60327 Frankfurt, www.rheinmainmedia.de
Ansprechpartner: Reinhold Dussmann, Telefon: 069 7501 4183, E-Mail r.dussmann@rheinmainmedia.de und Holger Kranz, Tel: 069 7501 4179, E-Mail h.kranz@rheinmainmedia.de.

Druck: Societätsdruck, Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH, Kurhessenstraße 4–6, 64546 Mörfelden-Walldorf

Illustrationen, Layout und Herstellung: schreiberVIS, Joachim Schreiber, Villastraße 9A, 64342 Seeheim, Tel. (06257) 962131, Fax (06257) 962132, E-Mail: joachim@schreibervis.de, Internet: www.schreibervis.de

Grafisches Konzept: Elmar Lixenfeld, Büro für Redaktion und Gestaltung, Werrastraße 2, 60486 Frankfurt am Main, Telefon (069) 7075828 E-Mail: e.lixenfeld@online.de

Bezugsbedingungen: »Forschung Frankfurt« kann gegen eine jährliche Gebühr von 15 Euro abonniert werden. Das Einzelheft kostet 5 Euro. Einzelverkauf u. a. im Buch- und Zeitschriftenhandel in Uni-Nähe und beim Vertrieb.

Für Mitglieder der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. sind die Abonnementgebühren für »Forschung Frankfurt« im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Hinweis für Bezieher von »Forschung Frankfurt« (gem. Hess. Datenschutzgesetz): Für Vertrieb und Abonnementverwaltung von »Forschung Frankfurt« werden die erforderlichen Daten der Bezieher in einer automatisch gespeicherten Datei gespeichert, die folgende Angaben enthält: Name, Vorname, Anschrift, Bezugszeitraum und – bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren – die Bankverbindung. Die Daten werden nach Beendigung des Bezugs gelöscht.

Die Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Der Nachdruck von Beiträgen ist nach Absprache möglich.

Bildnachweis

Titelbild: ullstein bild – Peter Arnold

Editorial: Foto Jérôme Müller-Dupage, Frankfurt.

Inhalt: Hinweise bei den jeweiligen Beiträgen.

Kompakt: Seite 4: Rahighi et al. Cell 2009; Seite 5 unten: Arbeitsgruppe Klaus Schwenk, Seite 6: Arbeitsgruppe Matthias Wagner; Seite 7: Arbeitsgruppe Peter Güntert; Seite 8: Foto Uwe Dettmar, Frankfurt; Seite 9: Foto dpa Picture-Alliance,

Frankfurt; Seite 11: Fotos Jost Gippert, Frankfurt; Seite 12 und 13: Fotos: Rose Marie Beck, Frankfurt.

Forschung intensiv – Zur Person: Jürgen Habermas: Seite 14: Foto Isolde Ohlbaum, München; Seite 15: Foto Reuters/Ralph Orłowski, Berlin; Seite 16 oben: Foto Bildagentur Kunst, Kultur und Geschichte (Abisag Tüllmann Archiv); Seite 16 unten: aus Rolf Wiggershaus, Jürgen Habermas, Reinbek 2005, S.128; Seite 17 oben: Foto Barbara Klemm, Frankfurt; Seite 17 unten: Foto aus Detlef Horster, Habermas zur Einführung, Hamburg 1988, Seite 18 oben: Foto Privatarchiv Habermas; Seite 19 unten: Foto dpa Picture-Alliance; Seite 19: Foto Privatarchiv Habermas; Seite 20: Foto dpa Picture-Alliance; Seite 20: Autorenfoto Elmer Spaargaren; Seite 21: Foto dpa Picture-Alliance; Seite 22: Foto: Katholische Akademie in Bayern.

Forschung intensiv – Diskursive Ordnungen: Seite 23: Foto oben: dpa Picture-Alliance, Foto unten: Hermann Bredehorst, Berlin; Seite 24 oben: Foto dpa Picture-Alliance; Seite 24 unten: Foto Getty Images Deutschland, München; Seite 25: dpa Picture-Alliance; Seite 26: Foto dpa Picture-Alliance; Seite 27: Foto dpa Picture-Alliance; Seite 27: Autorenfotos Uwe Dettmar.

Forschung intensiv: Arbeits- und Organisationssoziologie: Seite 28 bis 33 alle Karikaturen von Thomas Plaßmann, Essen; Seite 34: Autorenfoto Uwe Dettmar.

Forschung intensiv – Zellbiologie der Pflanzen: Seite 35: Foto ullstein bild, Seite 36/37: Grafiken Joachim Schreiber nach Vorlage des Autors, Seite 38 oben: Teilbild links oben mit freundlicher Genehmigung von Wolfgang Löffelhardt, Universität Wien, die anderen beiden Teilbilder von Arbeitsgruppe Enrico Schleiff, Autorenfoto Uwe Dettmar; Seite 39: Illustration Henning Mirus.

Forschung intensiv – Antibiotika-Resistenz: Seite 40: ullstein bild – Peter Arnold, Seite 41: Grafiken Schreiber; Seite 42: Tabelle: Nachdruck aus Current drug targets 2008, 9:729749, Grafik unten: Nachdruck aus PNAS 2009, 106:6893, Seite 43 oben und unten: Nachdruck aus Current drug targets 2008, 9:729749, Mitte: Nachdruck aus ESRF Highlights 2006, S. 52f., Seite 44 oben: Nachdruck aus Current drug targets 2008, 9:729749; Seite 45: Autorenfoto Uwe Dettmar.

Forschung intensiv – Neurobiologie: Seite 46: Realisation Schreiber, unter Verwendung von Autorinnenfotos von Dettmar, Seite 47 oben: Grafik Schreiber unter Verwendung von Abbildungen unter Verwendung einer Vorlage aus <http://shp.by.ru/sp-ravka/neurosci/synapse.gif>; Seite 47 unten: Clara Essmann, Seite 48 oben: Arbeitsgruppe Acker-Palmer, Seite 48 unten: großes Bild: Arbeitsgruppe Acker-Palmer, eingefügte kleine Bilder aus Ref. 5 (s. S. 50); Seite 49: Grafik von C. Essmann, Bild Mitte: C. Essmann/Arbeitsgruppe Acker-Palmer, Autorinnenfotos von Dettmar; Seite 50: Grafik von C. Essmann, Fotos aus Ref. 10 (s. S. 50)

Forschung aktuell: Seite 52: Foto oben: Microbe Library/ Young, Foto unten: ullstein bild; Seite 53 und Seite 54: Grafiken von Daphne Nikles, Seite 54 Mitte und unten: ullstein bild, Seite 56: Grafik von Schreiber; Seite 57: oben: Arbeitsgruppe Andreas Reichert, Anja Schäfer; unten: Arbeitsgruppe Reichert, Angelo Occhipinti; Seite 58: Mit freundlicher Genehmigung von »Science«, Erstveröffentlichung in: Meeusen S, McCaffery JM, Nunnari J (2004): Mitochondrial fusion intermediates revealed in vitro, in: Science 305 (5691): 1747–1752; unten: Arbeitsgruppe Reichert, Anja Schäfer; Seite 59: Arbeitsgruppe Reichert, Anja Schäfer; Seite 60: Grafik Klaus Grommet, Frankfurt; Seite 61 oben: Arbeitsgruppe Thomas Schmitz-Rixen; unten: Arbeitsgruppe Gerhard Silber; Seite 62 oben: Arbeitsgruppe Silber; Foto unten: ullstein bild; Seite 63: Arbeitsgruppe Silber; Seite 64: Foto epd-Bildarchiv, Frankfurt; Seite 65: Foto dpa Picture-Alliance; Seite 66: Foto epd-Bildarchiv; Seite 67 dpa Picture-Alliance; Seite 68 bis 71: alle Comics: Calvin and Hobbes © 1990 Watterson. Reprinted by permission of Universal Press Syndicate. All rights reserved.

Perspektiven: Seite 72 bis 81: alle Fotos Uwe Dettmar.

Stifter und Sponsoren: Seite 82: Foto Dettmar; Seite 84: Foto Rolf Müller und Ronald Garcia, Pharmazeutische Biotechnologie, Universität des Saarlandes, Seite 85: Fotos: Arbeitsgruppe Helge Bode.

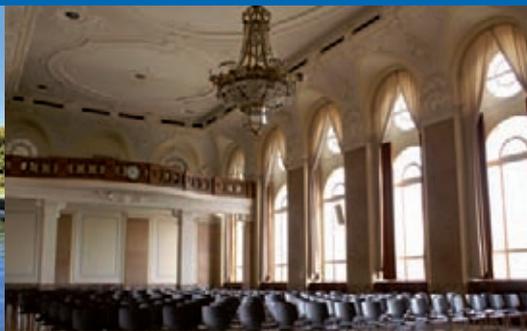
Vorschau: Foto Uwe Dettmar, Frankfurt.

Raum...



Campus Westend

beeindruckend



Campus Bockenheimer

traditionell



Campus Riedberg

modern

... für Ihre Veranstaltung

**Sie suchen Veranstaltungsräume,
die Ihnen etwas anderes als
Hotels, Kongress-Center und
Tagungszentren bieten?**

Dann sind Sie bei uns richtig! Die Johann Wolfgang Goethe-Universität bietet Ihnen für jede Art von Veranstaltung die passenden Räumlichkeiten.

An den drei Frankfurter Standorten Westend, Bockenheimer und Riedberg stehen Ihnen Konferenz- und Seminarräume, Festsäle, die Eisenhower-Rotunde, Hörsäle und die historische Aula mit moderner technischer Einrichtung zu Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst von den vielen Möglichkeiten!

Fordern Sie gleich unser Informationsmaterial an oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.campuslocation-frankfurt.de. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung!

Räume – so individuell wie Ihre Veranstaltung.